



**Südbadischer  
Fußballverband e.V.**  
*Bezirk Freiburg*

**Bezirk Freiburg**

**Tätigkeitsbericht für das Spieljahr 2014/2015**

### **I. Bericht des Bezirksvorsitzenden Arno Heger**

Mit Ablauf des 30.06.2015 endet das Spieljahr 2014/2015.

Das Spieljahr 2014/2015 bot aus Sicht des Fußballbezirks eine Vielzahl von sportlichen Höhen. Leider gab es aber auch einige Tiefen und Rückschläge.

#### **Der sportliche Verlauf des Spieljahres 2014/2015**

Insgesamt haben 148 Vereine dem Bezirk Freiburg im vergangenen Spieljahr angehört. Hiervon nahmen 129 Vereine am Spielbetrieb der Männer teil, wobei es insgesamt 10 Spielgemeinschaften gab.

Für die kommende Runde wird es insgesamt 5 neue Vereine geben, welche am Spielbetrieb teilnehmen werden.

Bei den Frauen gab es 44 Vereine, und somit insgesamt 5 Vereine mehr als im vergangenen Spieljahr, welche am Spielbetrieb teilgenommen haben. Davon haben 32 Vereine am Spielbetrieb im Bezirk teilgenommen. Von den 32 Mannschaften auf Bezirksebene spielten 14 Mannschaften in Spielgemeinschaften. 12 Mannschaften spielten überbezirklich.

Schaut man sich die Meldezahlen für das kommende Spieljahr an, so ist die Zahl der Mannschaftsmeldungen im Frauenbereich auf gutem Niveau stabil.

Die vergangene Saison verlief in sportlicher Hinsicht für den Fußballbezirk Freiburg größtenteils positiv. Leider gab es auch einige negative Entwicklungen und Verläufe.

Bedauerlicherweise ist das „Flaggschiff“ des Fußballbezirks Freiburg, der SC Freiburg, von der **1. Bundesliga** in die 2. Bundesliga abgestiegen. Trotz zahlreicher guter Spiele und ordentlicher Ansätze, war die Mannschaft um Christian Streich nicht bundesligatauglich und musste den bitteren Gang in die zweite Liga antreten. Dies ist nicht nur für den SC Freiburg, sondern auch für die gesamte Fußballregion ein schwerer Schritt. Ich wünsche dem SC Freiburg, welcher mit seiner Fußballschule auch für den Amateurbereich eine wichtige und gute Arbeit leistet, in dieser Umbruchsituation alles Gute und hoffe auf einen baldigen Wiederaufstieg ins Fußballoberhaus.

Erfreulich ist im Zusammenhang mit dem SC Freiburg natürlich, dass ein Bürgerentscheid am Anfang des Jahres „grünes Licht“ für einen Stadionneubau im Freiburger Wolfswinkel gebracht hat. Somit ist gewährleistet, dass die Infrastruktur für den Profifußball im Breisgau gegeben ist.

Was den Männern des SC Freiburg leider nicht gelungen ist, haben die Frauen des SC Freiburg erneut geschafft: Sie sind erstklassig geblieben. Hierzu meinen herzlichen Glückwunsch.

Auch die A-Junioren des SC Freiburg spielen weiterhin in der A-Junioren Bundesliga.

Als geradezu faszinierend und phänomenal muss die Leistung des Bahlinger SC bezeichnet werden. Nicht nur, dass die Mannschaft um Milorad Pilipovic es erneut geschafft hat, den **Südbadischen Verbandspokal** zu gewinnen. Der Mannschaft ist es auch gelungen, im Rahmen der Relegation in die **Regionalliga Südwest** aufzusteigen. Zu diesem erstmaligen Aufstieg in die Regionalliga Südwest beglückwünsche ich den Bahlinger SC um seinen umsichtigen und rührigen 1. Vorsitzenden Dieter Bühler recht herzlich. Ich wünsche der Mannschaft und dem Verein viel Erfolg in der Regionalliga Südwest und tolle, packende Spiele in dieser reizvollen Spielklasse.

Damit kommt es in der neuen Saison zum Derby mit dem **SC Freiburg II**, welcher auch weiterhin in der Regionalliga Südwest spielen wird.

In diesem Zusammenhang ist natürlich auch sehr erfreulich, dass der **Freiburger FC** als letztjähriger Aufsteiger den Klassenerhalt in der **Oberliga Baden-Württemberg** geschafft. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch.

Nicht so erfreulich lief es aus Sicht des Fußballbezirks in der **Verbandsliga**. Sowohl der **FC Denzlingen** als auch der **FC Freiburg-St-Georgen** mussten bedauerlicherweise in die Landesliga absteigen.

Erfreulich ist, dass der **FC Auggen** aus der Landesliga Staffel 2 in die Verbandsliga aufgestiegen ist. Hierzu mein herzlicher Glückwunsch. Somit spielen im kommenden Spieljahr insgesamt 5 Vereine aus dem Bezirk Freiburg in der Verbandsliga.

Einen heftigen Aderlass musste der Bezirk in der **Landesliga Staffel 2** hinnehmen. Nachdem wir in den letzten Jahren in der Regel zwei Aufsteiger aus dem Bezirk hatten und in der Vorsaison die Landesligastaffel 2 bei 17 Mannschaften mit 13 Mannschaften aus dem Bezirk Freiburg überproportional bestückt gewesen ist, gab es dieses Jahr mit dem **FC Teningen**, den **Spfr. Oberried**, dem **SV Munzingen**, dem **Bahlinger SC II** und der **SpVgg. Untermünstertal** insgesamt 5 Absteiger, so dass sich Kräfteverhältnis zwischen dem Bezirk Freiburg und dem Bezirk Hochrhein wieder etwas zu Gunsten des Bezirkes Hochrhein angenähert hat. Dennoch spielen nach wie vor 10 der 16 Mannschaften aus dem Bezirk Freiburg in der Landesliga Staffel 2.

Aufgestiegen aus der **Bezirksliga** in die Landesligastaffel 2 ist der **SV Biengen**. Der SV Biengen, welcher bereits seit einigen Jahren immer wieder an der Tür zur Landesliga angeklopft hat, hat es dieses Jahr gepackt. Den SV Biengen beglückwünsche ich hierzu recht herzlich.

Da in der Bezirksliga zwei Spielgemeinschaften zum Ende der Saison vorne standen, gab es auch nur diesen einen Aufsteiger. Gemäß § 7 der AB5 des Südbadischen Fußballverbandes können Spielgemeinschaften nur bis maximal zur Bezirksliga aufsteigen, so dass es der **SG Wasser/Kollmarsreute** als Meister der Bezirksliga und der **SG Prechtal/Oberprechtal** als Vizemeister leider verwehrt gewesen ist, in die Landesliga aufzusteigen.

Die Regelung des § 7 der AB5 ist im Bezirk Freiburg sehr heftig diskutiert worden. Letztlich kann man sicherlich darüber streiten, ob es sinnvoll ist, wenn nicht derjenige aufsteigt, welcher sich sportlich qualifiziert hat. Allerdings ist dem entgegenzuhalten, dass sich die Vereine auf dem alle 3 Jahre stattfindenden Verbandstag ihre Satzungen und Ordnungen selbst geben, so dass es letztlich die Vereine sind, welche eine Veränderung in diesem Bereich herbeiführen können.

Die im abgelaufenen Spieljahr in der Bezirksliga befindlichen drei Spielgemeinschaften haben jedenfalls die Konsequenzen aus der Regelung gezogen und haben jeweils einen neuen Verein gegründet. Der Vorstand hat die neu gegründeten Vereine aufgenommen und auch die Spielklassenübernahme der vorherigen Spielgemeinschaften akzeptiert. Dies hat zur Folge, dass die neuen Vereine nunmehr die Möglichkeit haben, sofern sie die sportlichen Voraussetzungen schaffen, auch aufsteigen zu können.

Der **SG Wasser/Kollmarsreute**, welche Meister in der Bezirksliga wurde, darf ich auf diesem Wege nochmals recht herzlich gratulieren.

Geprägt war die abgelaufene Runde in sportlicher Hinsicht sicherlich durch das Inkrafttreten der letzten Stufe der **Kreisligareform** für das Spieljahr 2015/2016. Dies deswegen, weil die drei Kreisligen A, welche im kommenden Spieljahr zu zwei Kreisligen A zusammengeführt werden, eine deutliche Anzahl bei den Absteigern hinnehmen mussten. Pro Staffel gab es jeweils vier Absteiger und die jeweils fünftletztten mussten noch eine Regulation spielen. Ich bin aber überzeugt davon, dass die Reform die richtige Entscheidung gewesen ist. Diese ist bereits vor 5 Jahren angekündigt gewesen, so dass die Vereine genügend Zeit hatten, um sich darauf vorzubereiten. Es ist für uns wichtig, dass wir den Fußball im Amateurbereich zukunftsfähig und auch sportlich attraktiv halten. Dies ist sicherlich durch die Reform gelungen, denn sowohl die Kreisligen A als auch die Kreisligen B Staffeln 1 - 4 spielen nunmehr mit einem vollen Feld, so dass es einerseits zu sportlich interessanten und reizvollen Paarungen kommt. Andererseits wird dies aber auch die Wirtschaftlichkeit der Vereine nachhaltig fördern.

Wetterbedingt kam es im abgelaufenen Spieljahr zu nur wenigen **Spielverlegungen**. Dies ist sehr erfreulich gewesen, da die Planungen der Vereine somit langfristig eingehalten werden konnten.

Dennoch ist es nicht ganz nachvollziehbar, weshalb es auch dieses Jahr zum Rundenende erneut zu einer Vielzahl von **Nichtantreten** und **Spielverzichten** gekommen ist. Ich möchte hier nochmals betonen, dass es auch etwas mit Fairplay und Anstand zu tun hat, wenn man sich zu einer Verbandsrunde anmeldet, dann spielt man diese auch bis zum letzten Spieltag zu Ende. Auch wenn es vermeintlich sportlich um nichts mehr geht, so ist es wünschenswert, wenn sich die Verantwortlichen als faire Sportler verhalten und bis zum letzten Spiel an der Verbandsrunde teilnehmen. Leider ist die Tendenz eine andere und es kommt zu immer mehr Nichtantreten und Spielverzichten. Hier hoffe ich, dass zum einen die Sportgerichtsbarkeit auch weiterhin die entsprechenden Konsequenzen zieht und dieses unsportliche Verhalten hart sanktioniert. Zum anderen ist es wohl auch eine Überlegung wert, ob man nicht andere Strafen, so zum Beispiel Punktabzug für die neue Runde, wenn man am letzten oder vorletzten Spieltag der abgelaufenen Runde nicht mehr antritt, einführt. Sicherlich ein diskussionsfähiger Punkt, welcher uns in nächster Zeit noch weiter beschäftigen wird.

Positiv ist abschließend zu vermerken, dass es kaum zu tätlichen Übergriffen gekommen ist. Hier hoffe ich, dass das im Bezirk Freiburg angesiedelte Projekt „**GEWALT gehört ins ABSEITS**“ bereits erste Früchte trägt und es uns auch weiterhin gelingen wird, derartige Vorfälle möglichst gering zu halten.

**Bezirksmeister:**

Bezirksliga Männer  
Bezirksliga Frauen

SG Wasser/Kollmarsreute  
SG Au-Wittnau

**Bezirkpokalsieger:**

Bezirkpokalsieger Männer  
Bezirkpokalsieger Frauen

SV Kirchzarten  
SG Au-Wittnau

Pokalsieger Senioren Ü-35

Wettbewerb noch nicht  
abgeschlossen

**Futsal- Hallenbezirksmeister:**

Männer  
Frauen

FC Emmendingen  
SFE Freiburg

**Staffelsieger Frauen:**

Kreisliga A  
Kreisliga B

ESV Freiburg II  
SG Sexau/Buchholz

**Staffelsieger Männer:**

Kreisliga A Staffel 1  
Kreisliga A Staffel 2  
Kreisliga A Staffel 3

SG Nordweil/Wagenstadt  
SpVgg. Gundelfingen/Wildtal  
VFR Merzhausen

Kreisliga B Staffel 1  
Kreisliga B Staffel 2  
Kreisliga B Staffel 3  
Kreisliga B Staffel 4  
Kreisliga B Staffel 5  
Kreisliga B Staffel 6  
Kreisliga B Staffel 7  
Kreisliga B Staffel 8

SG Broggingen/Tutschfelden  
FC Türkgücü Freiburg  
FC Freiburg St-Georgen II  
SV Au-Wittnau II  
SV Gottenheim II  
SpVgg.Gundelfingen-Wildtal  
FC Rimsingen II  
SG Wasser/Kollmarsreute II

Kreisliga C Staffel 1  
Kreisliga C Staffel 2  
Kreisliga C Staffel 3  
Kreisliga C Staffel 4

SC Holzhausen II  
SV Waldkirch III  
VFR Merzhausen III  
VFR Pfaffenweiler III

Allen Meistern und Pokalsiegern gratuliere ich nochmals herzlich und wünsche für die kommende Runde den gewünschten sportlichen Erfolg!

### **Rothaus-Bezirkspokal 2014/2015**

Erneut waren die Bezirkspokalendspiele im Fußballbezirk Freiburg ein Highlight. Auch in diesem Jahr sind wieder weit über 2000 Fußballbegeisterte zu den Endspielen gekommen. Im Rahmen des 95-jährigen Bestehens war der **FC Bad Krozingen** der Gastgeber der beiden Bezirkspokalendspiele. Der FC Bad Krozingen um seinen Präsidenten Klaus Moldenhauer war ein herausragender Ausrichter der diesjährigen Bezirkspokalendspiele. Das Stadion in Bad Krozingen war bestens präpariert.

Bezirkspokalsieger bei den Frauen wurde die **SG Au-Wittnau**, welche die SpVgg. 09 Buggingen/Seefeldern bezwang.

Bei den Männern setzt sich der **SV Kirchzarten** gegen den zwei Klassen niedriger spielenden SC Holzhausen durch. Somit haben die beiden letztjährigen Pokalsieger den Pokal verteidigt. Dies ist sicherlich ein Novum in der Bezirkspokalgeschichte.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich bei unseren **Premiumpartnern, Vita Classica**, der **Staatsbrauerei Rothaus** sowie der **HUK-Coburg** bedanken. Ein derartiges Spitzen-Event ist nur möglich, wenn einem verlässliche Partner zur Seite stehen. Hierfür mein herzlicher Dank.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren langjährigen Medienpartner „**Südbadens Doppelpass**“. Der herausragende Stellenwert unserer Bezirkspokalendspiele ist ganz sicherlich ein großer Verdienst unseres Medienpartners, welcher nicht nur den Bezirkspokal, sondern den Amateurfußball generell in unserer Region optimal darstellt. Hierfür ein ganz besonderes herzliches Dankeschön an Fritz Zimmermann mit seinem gesamten „Team Doppelpass“.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei **Matthias Wölke**, dem langjährigen Bezirkspokalspielleiter, bedanken. Nach insgesamt 10-jähriger Tätigkeit als Bezirkspokalspielleiter beendet Matthias Wölke seine Mitarbeit im BFA Freiburg. Durch seine umsichtige und hochprofessionelle Art, hat Matthias Wölke daran mitgewirkt, dass der Bezirkspokal im Bezirk Freiburg eine derart gute Entwicklung genommen hat. Dir, lieber Matthias, nochmals herzlichen Dank.

## Pokal-Splitter

Auch diese Jahr sind wieder jeweils € 0,50 pro verkaufter Karte für einen wohltätigen Zweck gespendet worden. In Bad Krozingen gibt es eine Bürgerstiftung, welche soziale und mildtätige Zwecke unterstützt. Dieser Bürgerstiftung wurden im Rahmen der **Aktion „Fußball hilft“** € 1.000,00 aus den Eintrittsgeldern übergeben.

Darüber hinaus stand im Anschluss an die beiden Bezirkspokalendspiele noch ein Benefizspiel zwischen der SC-Traditionsmannschaft und der Auswahl der Bürgermeisters Südbadens statt. Im Rahmen dieses Benefizspiels wurden nochmals € 500,00 zu Gunsten der Bürgerstiftung erspielt, so dass insgesamt € 1.500,00 an die Bürgerstiftung überreicht werden konnten. Ich möchte mich herzlich bei allen Beteiligten bedanken, dass es uns möglich war, einen kleinen Beitrag für soziale und mildtätige Zwecke leisten zu können.

In diesem Zusammenhang geht ein herzliches Vergelt´s Gott“ an Hansi Schultzke, welcher die SC-Traditionsmannschaft betreut und an den Bürgermeister von Neuenburg, Herrn Joachim Schuster, welcher dafür Sorge getragen hat, dass die Auswahl der Bürgermeister ebenfalls beim Benefizspiel mitauflaufen konnte. Auch hier zeigt sich, wie wichtig es ist, dass Fußball und Politik gemeinsam Hand in Hand zusammenarbeiten, um wichtige Arbeit zu leisten.

## Eurodistrikt-Pokal

Bereits zum sechsten Mal fand der Euro-Distrikt-Pokal zwischen dem Bezirk Freiburg und dem Bezirk Colmar statt. Traditionell finden die Endspiele immer im Wechsel statt, so dass wir dieses Jahr zu Gast waren beim FC Turckheim. Bei traumhaftem Fußballwetter hatten unsere elsässischen Freunde alles optimal vorbereitet. Interessanterweise kam es in dieser Saison zu den gleichen Begegnungen wie im vergangenen Spieljahr. So mussten bei den Frauen die **SG Au/Wittnau** gegen den FC Bennwihr antreten. Konnten die Frauen der SG im vergangenen Jahr die elsässische Mannschaft noch souverän schlagen, so gewann in diesem Jahr der FC Bennwihr.

Umgekehrt lief es bei den Männern. Verlor der **SV Kirchzarten** im vergangenen Jahr gegen des AS Sundhoffen, so konnte er dieses Jahr den AS Sundhoffen mit 3:2 schlagen.

Nach Beendigung der beiden Endspiele wurden die teilnehmenden Mannschaften noch zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. In diesem Rahmen konnten Erfahrungen ausgetauscht und erste Kontakt geknüpft werden. Eine insgesamt tolle Veranstaltung, welche im kommenden Jahr ausgeweitet werden wird.

## Futsal

Gewohnt stark war das Teilnehmerfeld bei den Futsal-Bezirksmeisterschaften der Frauen. Insgesamt nahmen 22 Mannschaften teil. Erstmals wurde die Futsal-Bezirksmeisterschaft in der March ausgespielt, wobei sich der **SC Holzhausen** als hervorragender Gastgeber zeigte. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Futsal-Bezirksmeister wurden die Frauen. Erfreulich war es, dass es uns gelungen ist nach einigen Jahren Pause, erneut bei den Männern eine Futsal-Bezirksmeisterschaft zu spielen. Insgesamt 8 Mannschaften, davon drei überbezirkliche, zeigten in der Marcher Sporthalle Futsal vom Feinsten. Die zahlreichen Zuschauer waren begeistert. Ausrichter war erneut der **SC Holzhausen**, welcher alles perfekt organisiert hat, Michael Metzger und seinem Team hierfür vielen Dank. Der Futsal-Bezirksmeister **FC Emmendingen** gewann dann auch noch die Südbadische Futsal-Meisterschaft und qualifizierte sich so zur Süddeutschen Futsal-Meisterschaft. Dem FC Emmendingen hierzu herzlichen Glückwunsch.

In der Hoffnung den Schwung des diesjährigen Wettbewerbs mitzunehmen, werden wir auch in der kommenden Runde eine Futsal-Bezirksmeisterschaft für die Männer und die Frauen anbieten.

## Familienporttag

Der diesjährige Familienporttag findet am 19.07.2015 beim FC Emmendingen statt und somit erst nach dem Bezirkstag.

## Schulungen und Lehrgänge

Auch in dem abgelaufenen Spieljahr konnten eine Vielzahl von Schulungen und Lehrgängen stattfinden.

Neben dem traditionellen zweitägigen **Lehrgang für Verantwortliche im Frauenfußball**, konnten drei Schulungen, eine für Vereinsvertreter und zwei für Schiedsrichter, im Rahmen unserer **Projekts „GEWALT gehört ins ABSEITS“** durchgeführt werden. Diese jeweils dreitägigen Schulungen gehören sicher zu den Highlights. Es ist uns gelungen mit **Mark Bottke** und **Meinrad Drumm** zwei herausragende Referenten für diese Veranstaltungen zu gewinnen. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und den beiden Referenten für ihr phänomenales Engagement zu danken.



Schade ist in diesem Zusammenhang, dass sich der SBFV aus Kostengründen künftig nicht mehr an diesem Projekt beteiligen möchte. Sicher ist das Projekt zeit- und kostenintensiv. Allerdings sollte das Thema Gewaltprävention, welches uns nicht nur im Fußball, sondern im gesamten gesellschaftlichen Bereich stark beschäftigt, nicht an finanziellen Machbarkeiten scheitern. Wir haben uns daher entschlossen das Projekt im Bezirk Freiburg, gemeinsam mit „Sicheres Freiburg e.V.“ und der Polizei, fortzuführen. Die Finanzierung für dieses Jahr steht jedenfalls.

Darüber hinaus haben im Rahmen des DFB-Masterplans drei **Vereinsdialoge**, beim **SV Kirchzarten**, dem **SV Gottenheim** und **SV BW Wiehre Freiburg** stattgefunden. Des Weiteren fanden im Rahmen des Masterplans ein **Vorstandstreff** und eine **Kurzschulung zur Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern** statt.

Arno Heger  
Bezirksvorsitzender

## II. Bericht zu den Auf- und Abstiegsspielen in der Saison 2014/15 – Arno Kiechle

Leider war es dieses Jahr für den Bezirk Freiburg nicht möglich, einen Teilnehmer für die Aufstiegsspiele von der Bezirksliga in die Landesliga, Staffel 2 zu benennen.

Auf den ersten 3 Plätzen hatten sich 2 Spielgemeinschaften in vorderste Position gebracht, denen aber eine überbezirkliche Spielmöglichkeit in der Landesliga nicht zusteht.

So war es dem SV Biengen als Drittplatziertem vergönnt, direkt aufzusteigen.

Die Aufstiegsrunde von der Kreisliga A in die Bezirksliga war von überraschend hohen Ergebnissen geprägt, 15 Tore in drei Spielen sind in solchen Spielen nicht üblich. Es setzte sich im zweiten Versuch, nach 2013, die Reserve des Oberligisten Freiburger FC überraschend klar durch und spielt kommende Saison in der Bezirksliga Freiburg mit 19 weiteren Mannschaften.

Die Ergebnisse:

SF Grißheim – FFC 2: 1:4

TuS Oberrotweil – SF Grißheim. 4:0

FFC 2- TuS Oberrotweil: 6:0

In der Abstiegsrunde der elftplatzierten der Kreisliga A wurde weitaus vorsichtiger mit dem Toreschießen umgegangen:

Das Eröffnungsspiel zwischen dem SC Gutach-Bleibach und dem SV Burkheim endete trotz zum Teil hochkarätiger Torchancen torlos,

im folgenden Spiel gewann Bollschweil-Sölden zuhause gg. Gutach-Bleibach mit 2:1

und erst im letzten Spiel konnten die Stürmer beider Mannschaften überzeugen:

SV Burkheim gg. Spvgg. Bollschweil-Sölden, Endstand 3:3, damit konnte sich Bollschweil-Sölden den Verbleib in der Kreisliga A sichern.

In der Aufstiegsrunde von der Kreisliga B in die Kreisliga A

kam es zu folgenden Ergebnissen und Tabellenstand:

FC Wolfenweiler – SC Eichstetten: 3:1

SV Tunsel – DJK Heuweiler: 1:0

SC Eichstetten – SV Tunsel: 2:0

DJK Heuweiler – FC Wolfenweiler: 1:4

SC Eichstetten – DJK Heuweiler: 4:1

FC Wolfenweiler – SV Tunsel: 5:0

Tabelle:

1.: FC Wolfenweiler 3 Spiele 9 Punkte 12:2 Tore

2.: SC Eichstetten 3 6 7:4

3.: SV Tunsel 3 3 1:7

4.: DJK Heuweiler 3 0 2:9

Aufsteiger in die Kreisliga A somit der FC Wolfenweiler.

Arno Kiechle

Staffelleiter und

verantwortlich für die Durchführung der Auf- und Abstiegsspiele im Bezirk Freiburg

### **III. Frauenspielbetrieb Saison 2014/2015 – Staffelleiter Arnold Bühler**

In der Saison 2014/15 gab es im Bezirk 3 Frauenstaffeln- und zwar die Bezirksliga, die Kreisliga A (jeweils 10 Teams) und die Kreisliga B (12 Teams).

In der Bezirksliga wurde die SG Au/Wittnau Meister und steigt in die Landesliga auf. Die Spvgg Buggingen-Seefeldern und der FV Windenreute steigen in die Kreisliga A ab.

Eine Relegation zwischen dem Vorletzten Spvgg Buggingen-Seefeldern und dem Zweiten der Kreisliga A SG Munzingen gewann zwar Buggingen (4:3 und 3:2), aber dadurch dass es 2 Absteiger aus der Landesliga gibt, müssen beide Teams kommende Saison in der Kreisliga A spielen.

Aus der Landesliga kommen die Spvgg Buchenbach und der SC Eichstetten als Absteiger dazu.

In der Kreisliga A setzte sich der ESV Freiburg 2 durch und steigt in die Bezirksliga auf. Absteigen müssen die SG Winden 2 und der SV Jechtingen.

Die Relegation zwischen dem Vorletzten SV Jechtingen und dem Zweiten der Kreisliga B, dem FC Weisweil 2, gewann Weisweil nach Verlängerung und Elfmeterschießen. (1:2, 1:0 n.V., 0:3 i.E.).

Dadurch dass Buchenbach 2 zurückzieht, ist ein Platz in der Kreisliga A frei, den somit der FC Weisweil 2 einnimmt.

In der Kreisliga B wurde die SG Sexau-Buchholz souverän Meister und steigt in die Kreisliga A auf.

Somit werden die Bezirksliga und die Kreisliga A weiterhin mit 10 Teams spielen. Die restlichen Teams und einige Neuanmeldungen spielen in der Kreisliga B. Dies soll möglichst ein dauerhafter Zustand werden.

Im Pokalfinale setzte sich die SG Au-Wittnau gegen die Spvgg. Buggingen Seefeldern in Bad Krozingen mit 11:4 durch.

Es gab im gesamten Frauenspielbetrieb im Bezirk nur 2 rote Karten. Was ein bisschen Sorge macht, sind die vielen Spielverlegungen (über 20!), hauptsächlich in der Kreisliga A und B.

Arnold Bühler

Staffelleiter

## IV. Tätigkeitsbericht der Sportrichter

### 1. Sportrichter Reinhold Hege

Gesamturteile: 468 bei 498 Entscheidungen

Geldstrafen: 10.680,00 Euro

Kosten: 4.612,00 Euro

Gesamtbetrag: 15.292,00 Euro

Gesperrte Spieler: 178

Spielsperren: 249,5 Monate = 20,70 Jahre

Die höchste Spielsperre betrug 8,5 Monate.

§ 15 Einsprüche gegen Spielwertungen	5
(2 x Stattgabe 2 x Zurückweisung 1 x Wiederholungsspiel)	
§ 33 Nichtantreten zu einem vom Verband angesetzten Spiel / Turnier	7
§ 34 Verzicht auf die Austragung v. Verband angesetzten Spiel / Turnier	49
§ 34 Nichtantreten zu einem Freundschaftsspiel	6
§ 37 Fehlender/mangelhafter Spielerpass/Werbegenehmigung u.a.	258
§ 38 Einsatz nicht spiel- oder einsatzberechtigter Spieler	32
§ 42 Spielabbruch	7
§ 43 Fortsetzung eines abgebrochenen Spiels	2
§ 44 kein ordnungsgemäßer Spielberichtsbogen	30
§ 45 Nicht - oder verspätete Einsendung Spielberichtsbogen	2
§ 46 Nichtabgabe oder Abgabe Falschmeldung	12
§ 49 Nicht ordnungsgemäßer Platzaufbau	4
§ 52 Spielen in nicht ordnungsgemäßer Kleidung (Radlerhosen, etc.)	23

§ 66 Nichteinsendung von Spielerpässen	6
§ 70 Spielen während einer Sperre	1
§ 73 Unsportliches Verhalten	141
§ 74 Gefährliches Spiel	23
§ 75 Bedrohung/Beleidigung des Gegners /andere Beteiligte	35
§ 76 Rohes Spiel	10
§ 77 Nachtreten	16
§ 78 Tätlichkeit	25
§ 79 Beleidigung des SR oder Widersetzen von Anordnungen	54
§ 80 Verursachen eines Spielabbruchs (Spruchkammerentscheidungen)	7
§ 81 Handspiel	17
§ 85 Verfehlungen vor oder nach dem Spiel	6
§ 89 Verspätete Einsendung Spielbericht	1
§ 90 Nicht ordnungsgemäße Berichterstattung	1
§ 98 SR-Streichung plus 1 mehrmonatigen Sperre	5
§ 99 Verfehlung von Vereinsmitgliedern / Anhängern	46
Einspruch stattgegeben	3
Einspruch zurückgewiesen	5
Spruchkammerurteile	4

## 2. Sportrichter Roland Beckert

Paragrah (RuVO)	Strafbestand	Anzahl
§15	Einsprüche gegen Spielwertungen 2x Stattgabe, 1x Zurückweisung, 1x Wiederholungsspiel,	4
§ 33	Nichtantreten zu einem vom Verband angesetzten Spiel / Turnier	6
§ 34	Verzicht auf Austragung v. Verband angesetztes Spiel / Turnier	24
§ 35	Nichtantreten zu einem Freundschaftsspiel	4
§ 37	Fehlender / mangelhafter Spielerpass / Werbegenehmigung u.a.	72
§ 38	Einsatz nicht spiel- oder einsatzberechtigter Spieler (9 x Aktive /1 x Frauen /8 x AH)	18
§ 39	Einsatz eines Spielers unter falschem Namen	
§ 42	Spielabbruch (1x durch SR /1x AH=Verlassen des Spielfelds/1x verletzungsbedingt)	3
§ 43	Fortsetzung eines abgebrochenen Spiels	2
§ 44	Kein ordnungsgemäßer Spielberichtsbogen	
§ 45	Nicht- oder verspätete Einsendung Spielberichtbogen	2
§ 46	Nichtabgabe oder Abgabe Falschmeldung	1
§ 48	Spielverlegung durch unrichtige Angaben (Attestfälle)	0
§ 49	Nicht ordnungsgemäßer Platzaufbau	2
§ 52	Spielen in nicht ordnungsgemäßer Kleidung	1
§ 70	Spielen während einer Sperre	1
§ 71	Teilnahme unter falschen Personalien	0
§ 73	Unsportliches Verhalten	60
§ 74	Gefährliches Spiel	4
§ 75	Bedrohung / Beleidigung an Gegner / andere Beteiligte	23
§ 76	Rohes Spiel	2
§ 77	Nachtreten	7
§ 78	Tätlichkeit gegen Gegenspieler (8 x davon 5 minder schwere Fälle) und SR (1x )	9
§ 79	Beleidigung des SR oder Widersetzen von Anordnungen	29
§ 80	Verursachen eines Abbruchs (Spruchkammerentscheidungen)	1
§ 81	Handspiel	8
§ 85	Verfehlungen vor oder nach dem Spiel (zusätzlich unter den Tatbeständen erfasst)	4
§ 86	Provokationsklausel / minderschwere Fälle (nicht gesondert erfasst)	
§ 89	Verspätete Einsendung Spielbericht	1
§ 90	Nicht ordnungsgemäße Berichterstattung	1
§ 98	SR-Streichung plus 1 mehrmonatige Sperre	5
§ 99	Verfehlung von Vereinsmitgliedern / Anhängern	27
EST	Einspruch stattgegeben	2
EZW	Einspruch zurückgewiesen	1
	Berufungen zum Verbandsgericht (Sportrichter Beckert und Hege) 6 zurückgezogen; 1 unzulässig; 1 zurückgewiesen; 1 Urteil aufgehoben	9
	Spruchkammerurteile (siehe Bericht Sportrichter Hege)	
	<b>Summe</b> (Zahl ist größer als die getroffenen 316 Entscheidungen, da durch eine Handlung teilweise mehrere Tatbestände verwirklicht wurden)	<b>333</b>

Durch Sportrichter Roland Beckert ergingen im Bezirk Freiburg in der Saison 2014/2015 insgesamt **316 Entscheidungen in 274 Urteilen getroffen.**

An **Geldstrafen** wurden **6.910,00 €** verhängt. An **Kosten** wurden **2.931,00 €** erhoben.  
**Gesamtbetrag: 9.841,00 €.**

Spielsperren gab es **102 Wochen** plus **84,75 Monate**, insgesamt also **465 Wochen = ca. 9 Jahre.**

Die höchste Sperre betrug 8,5 Monate.

#### **Vorjahr:**

Geldstrafen: 7.865,00 €; Kosten: 3.189,00 €; Sperren: 107 Wochen plus 54,25 Monate = 340 Wochen = ca. 6,25 Jahre.



## **V. Tätigkeitsbericht des Bezirkspokalspielleiter - Saison 2014/2015**

Werte Vereinsverantwortliche, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde, eine weitere Spielzeit im Bezirkspokalwettbewerb geht zu Ende. Bevor nun alle Beteiligten in die Sommerpause gehen, möchte ich die abgelaufene Saison für Sie kurz Revue passieren lassen.

Dank des großen Engagements und der hervorragenden Kooperation aller teilnehmenden Vereine wurde die Aufgabe, trotz aller damit verbundenen Arbeit, wahrhaft zum Vergnügen.

Sehr positiv kann ich hierzu auch vermerken, dass es im abgelaufenen Spieljahr keine erwähnenswerten negativen Vorkommnisse gab. Die Pokalspiele wie auch die Ergebnismeldungen im DFBnet erfolgten samt und sonders ohne Probleme.

### **Sponsor „Rothaus“**

Die badische Staatsbrauerei Rothaus unterstützt den Bezirkspokal als Hauptsponsor. Für die umfangreiche Film-, Foto- und Pressearbeit zeichnet sich das „Team Doppelpass“ verantwortlich. Dies hat zweifelsfrei zu einer immensen Aufwertung des Bezirkspokalwettbewerbs in den letzten Jahren geführt. Großer Dank somit an „Rothaus“ und „Doppelpass“, die mit ihrem Engagement den Bezirkspokalwettbewerb maßgeblich zu dem gemacht haben was er mittlerweile ist. Von der großen Popularität dieses Wettbewerbs zeugt auch, dass in der vergangenen Saison von 95 Mannschaften 93 Teams teilgenommen haben.

Teilnehmende Mannschaften 2014/2015 nach Spielklassenzugehörigkeit:

- 16 Bezirksligamannschaften
- 36 Kreisligamannschaften A
- 41 Kreisligamannschaften B

Gesamt: 93 Mannschaften

### **Auslosungen**

Es mussten insgesamt 184 Losungen an drei Auslosungsterminen durchgeführt werden, bis alle Begegnungen feststanden. In Abstimmung mit dem Bezirksvorstand, Sponsor Rothaus und dem Team „Südbadens Doppelpass“ fanden die Auslosungen wie folgt statt:

- Qualifikationsspiele, 1. und 2. Hauptrunde sowie das Achtelfinale am 6. Juli 2014 in Freiamt
- Viertelfinale am 25. Oktober 2014 in Bahlingen
- Halbfinale am 10. Januar 2015 in March-Buchheim

Mein besonderer Dank gilt dem SC Freiamt, dem Bahlinger SC und dem SC Holzhausen für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten und für die gute Gastfreundschaft.

### **92 Spiele**

Der wiederum sehr erfolgreich und fair verlaufende Rothaus-Bezirkspokalwettbewerb fand seinen Höhepunkt im 92. Spiel, dem Finale. In dem vom FC Bad Krozingen souverän und perfekt organisierten Endspiel am 14. Mai 2015 gewann der SV Kirchzarten gegen den SC Holzhausen den diesjährigen Bezirkspokal. Hierzu nochmals meinen herzlichen Glückwunsch!

### **Frauen Bezirkspokal**

Mit acht Bezirksliga, sechs Kreisliga A und sieben Kreisliga B Mannschaften startete der Bezirkspokalwettbewerb der Frauen. Nach insgesamt 20 Spielen erreichten die Spvgg 09 Buggingen-Seefeldern und die SG Au-Wittnau das Endspiel. Nach dem Erfolg im Jahr 2014 konnte das Team der SG Au-Wittnau auch 2015 wiederum den Bezirkspokalwettbewerb der Frauen gewinnen. Das Finale fand vor großer Kulisse in Bad Krozingen statt und wurde unterstützt von Vita Classica. Herzlichen Dank hierfür.

## **Euro-Distrikt-Pokal**

Das Endspiel um den 6. Euro-Distrikt-Pokal wurde am 27. Juni 2015 in Turckheim ausgetragen. Dabei trat im Herrenspiel der Bezirkspokalsieger aus dem Bezirk Freiburg, der SV Kirchzarten gegen den Pokalsieger aus dem Bezirk Colmar AS Sundhoffen und bei den Frauen der FC Bennwhir gegen die SG Au-Wittnau an. Das Ergebnis stand zum Abgabetermin dieses Tätigkeitsberichts noch nicht fest.

Zur Erinnerung: 2010 und 2011 gewann der A.S.C. Biesheim aus dem Arrondissement Colmar gegen den SV Mundingen (2010) und den FC Auggen (2011) jeweils diesen Wettbewerb, 2011 bei den Frauen der FV Windenreute gegen die SG Colmar.

Im Jahr 2012 dann der erste Erfolg des Bezirk Freiburgs mit der SG Prectal/Oberprechtal gegen den A.S.C. Biesheim und bei den Frauen gewann der FC Weisweil gegen den FC Oberhergheim.

2013 wieder ein Doppelsieg für den Bezirk Freiburg. Bei den Frauen gewann der SC Eichstetten gegen den FC Oberhergheim und bei den Herren der PTSV Jahn Freiburg gegen den FC Horbourg-Wihr.

Im letzten Jahr (2014) gewann bei den Herren der FC Ingersheim gegen den SV Kirchzarten und bei den Frauen setzte sich der SV Au-Wittnau gegen den FC Bennwhir durch.

## **Verbandspokal**

Die beiden Finalisten, der SV Kirchzarten und der SC Holzhausen, sowie die unterlegenen Halbfinalmannschaften des FC Neuenburg und des SV RW Ballrechten-Dottingen haben in der kommenden Saison auch im Verbandspokalwettbewerb Startrecht. Ich wünsche allen vier Mannschaften lukrative Spielgegner und viel Erfolg im überbezirklichen Vergleich.

## **Vorschau**

Am Sonntag, den 9. August 2015, startet der Bezirkspokalwettbewerb in die Saison 2015/2016 mit den Qualifikationsspielen. Am 11., 13., 15. und 16. August 2015 finden bereits die Spiele der 1. Hauptrunde und am 8. und 10. September 2015 die der 2. Hauptrunde statt. Mit den Achtelfinalspielen am 22. und 24. September 2015 und den Viertelfinalspielen am 5. und 6. Dezember 2015 endet der Wettbewerb für dieses Jahr. Weiter geht's dann im kommenden Jahr am 28. März 2015 mit den beiden Halbfinalspielen. Das Endspiel findet am Donnerstag, den 5. Mai 2016 (Christi Himmelfahrt) statt.

## **Endspielbewerbung 2016**

Interessierte Vereine können sich ab sofort für die Ausrichtung der Bezirkspokalfinalspiele der Frauen und Herren am 5. Mai 2016 bewerben. Die Bewerbung bitte in schriftlicher Form an den Bezirksvorsitzenden Arno Heger richten.

## **Doppelpass-Ü35-Bezirkspokal**

Der AH- oder Ü35-Fußball, meist eine illustere Mischung aus Tradition und Ergeiz, sollte ein wichtiger Bestandteil im aktiven Leben jeden Vereins sein und natürlich auch eines jeden Fußballbezirks. Wenn also z.B. das Herz einer Fußballabteilung die Jugendspieler sind, wären die AH-Spieler die Seele.

In unserem Bezirk gibt es für alle AH- bzw. Ü35-Mannschaften den Südbadens-Doppelpass-Ü35-Bezirkspokalwettbewerb. Zur Abstimmung mit den Vereinen fand am 10. September 2014 im Vereinsheim des ESV Freiburg ein Ü35-Bezirkstag statt. Insgesamt 18 Ü35-Verantwortliche folgten der Einladung und meldeten zunächst 16 Mannschaften zum Bezirkspokalwettbewerb an. Ein Verein zog seine Mannschaft jedoch im Laufe des Wettbewerbs zurück, so dass 15 Mannschaften im Wettbewerb verblieben.

Der Spielmodus wurde abgestimmt und sah wie folgt aus:

- Der Wettbewerb läuft unter der Bezeichnung Südbadens-Doppelpass-Ü35-Bezirkspokal
- In der Gruppenphase spielen in vier Gruppen jeweils vier Mannschaften
- Die ersten beiden Teams je Gruppe kommen weiter
- Die Einteilung der Gruppen wurden ausgelost
- Das Weiterkommen wird jeweils in einem Hin- und Rückspiel entschieden
- Es können zwei Gastspieler für den gesamten Wettbewerb je Mannschaft eingesetzt werden
- Das Endspiel wird auf einem neutralem Platz ausgetragen

Insgesamt 61 Spiele müssen absolviert werden bis die beiden Endspielteilnehmer feststehen. Das Endspiel findet (nach heutigem Stand) erst nach dem Bezirkstag statt.

### **Mein Dank**

Ich bedanke mich abschließend bei allen Vereinen für die hervorragende und tadellose Zusammenarbeit, insbesondere bei Josef Gass von der Rothaus Brauerei sowie allen Sportberichterstatlern und Fotografen vom Team „Doppelpass“ – insbesondere bei Fritz Zimmermann, bei meinen Kollegen im Bezirksfachausschuss (BFA) und bei den Schiedsrichtern für die gute Leitung der Spiele.

### **Neuer Pokalspielleiter**

Werte Vereinsverantwortliche, nach sechs Jahren als Bezirkspokalspielleiter biegt mein Ehrenamtsweg beim SBFV nach diesem Bezirkstag nun in eine andere Richtung ab. Ich darf mich bei allen Vereinsverantwortlichen, Trainern, Betreuern, Spielern, Mannschaften und sonstigen Kontaktpersonen, denen ich in dieser Zeit begegnet bin, ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Viele Grüße

Matthias Wölke

## VI. Tätigkeitsbericht des Turniersachbearbeiters Manfred Pirk

In der Saison 2014/15 wurden insgesamt 87 Turniere wie folgt genehmigt:

Frauen	05
Herren	40
AH	42

Der Arbeitsaufwand für Aktiv- Frauen-Turniere bereitet erheblichen Mehraufwand, da ich die Turniere auch im DFB-net anlegen muss und dies teilweise zweimal pro Turniertag (zwecks SR-Einteilung). Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Unterlagen spätestens zwei Wochen vor Turnierbeginn per Post bei mir eingehen. Eine Anmeldung per E-Mail ist unnötig, da ich die Turniere erst bearbeite, wenn alle Unterlagen per Post bei mir eingegangen sind.

Hier können Sie als Vereinsverantwortliche insofern dazu beitragen, als dass Sie ihre Zusage zur Teilnahme an einem Turnier frühzeitig bestätigen und den austragenden Verein nicht unter Zugzwang bringen.

Leider hat sich bei AH-Turnieren nicht allzu viel zum positiven geändert.

Hier wird weiterhin versucht Spieler einzusetzen, welche nicht einmal im Besitz eines gültigen Spielerausweises sind. Auch müssen wir feststellen, dass hier oft die Spielerpässe „vergessen“ werden oder fehlerhaft vorgelegt werden, was für den Verein unnötige Strafen/Gebühren mit sich bringt.

Noch schlimmer aber ist, wenn Mannschaften sich **kurzfristig** wieder abmelden oder **erst gar nicht antreten**. Dies bedeutet das **zusätzliche Erstellen** neuer Spielpläne vor Ort und **wirtschaftlicher Verlust des Veranstalters**.

Ebenso darf ich darum bitten, wenn ich schon dem Verein die Aufsicht übertrage, dass die Unterlagen (**Spielberichtbögen und Berichte über das Turnier**) zeitnah nach Turnierende an **mich zurück gesendet werden**.

Da ich auch die Spiele-Nachmittage und Jugend-Turniere bearbeite, hatte ich insgesamt **331** Turniere zur Bearbeitung.

**Zum Schluss der Hinweis, dass ich vom 24.07.bis 09.08.2015 im Urlaub bin. Turniere die bis 22.Juli bei mir eingehen, werden noch von mir bearbeitet!**

In der Urlaubszeit vertritt mich mein Kollege Wolfgang Müller, Kirchstr.1, 79183 Waldkirch.

Ich wünsche uns allen eine gute Saison 2015/16

Turniersachbearbeiter  
Manfred Pirk

## **VII. Tätigkeitsbericht des Integrationsbeauftragten Michael Wagner**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juli 2014 wurde ich durch das Präsidium des Südbadischen Fußballverbandes zum Integrationsbeauftragten bestellt. Hierüber habe ich mich sehr gefreut, da ich mir bereits zu diesem Zeitpunkt sicher war, dass mir die ehrenamtliche Verbandsarbeit sehr viel Freude bereiten wird.

Zunächst stand jedoch auf dem Programm, sich auf den aktuellen Stand zu bringen. So traf ich mich mit meinem Vorgänger, Marian Zdeb, um mehr über die Arbeit eines Integrationsbeauftragten zu erfahren. Nach dem Gespräch mit Marian kam zeitnah die Aufgabe, für den DFB mehrere Institutionen unter die Lupe zu nehmen, welche sich für den Mercedes Benz Integrationspreis 2014, beworben hatten. Hierbei stach die Institution „Kick for Girls“ heraus. Diese Organisation ist besonders gut strukturiert und die dort, zum größten Teils ehrenamtlich beschäftigten Personen, sind extrem motiviert. Es bereitete mir große Freude, mir „Kick for Girls“ genauer anzuschauen. Die Kontakte dorthin sind sehr gut.

Zu Beginn des Jahres 2015 wurde ich, über „Kick for Girls“, zu einem Lehrgang „Sport Interkulturell – Integration durch Sport“ des Landessportverbandes eingeladen. Auch hierbei konnten viele neue Kontakte und Informationen gewonnen werden, welche noch von Nutzen sein werden.

Im März 2015 wurde dann in Frankfurt der DFB-Integrationspreis 2014 verliehen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Leider war „Kick for Girls“ nicht mehr unter den drei Finalisten vertreten.

Die letzten Monate standen ganz unter dem Stern „1:0 für ein Willkommen“. Die Egidius-Braun-Stiftung des DFB belohnt hierbei Vereine, welche sich im Bereich Fußball mit Flüchtlingen engagiert. Diese erhalten € 500,00. Bisläng wurden im Bereich des SBFV sieben Vereine ausgezeichnet. Ich hoffe, dass auch andere Vereine diesen Beispielen folgen und es noch zahlreiche weitere Auszeichnungen geben wird.

Michael Wagner  
Integrationsbeauftragter

## VIII. Dankes- und Schlussworte

Mit Ablauf des 30.06.2015 endet die Saison 2014/2015. Ich kann mit Fug und Recht behaupten, dass es sportlich ein ordentliches Spieljahr für den Fußballbezirk Freiburg gewesen. Mit Stolz kann ich sagen, dass ich diesem Bezirk gerne vorstehe.

Stolz bin ich aber auch auf meine Mitarbeiter im BFA Freiburg, welche eine vorbildliche Arbeit für den Fußball im Bezirk Freiburg erbracht haben. Für die geleistete Arbeit danke ich meinen Kollegen im BFA recht herzlich.

Mit einschließen in diesen Dank möchte ich auch die Mitglieder des Bezirksjugendausschusses (BJA), mit dem kommissarischen BJW Mario Zimmermann an der Spitze. Nach dem Rücktritt von Martin Mayer ist es ihm gelungen, den Ausschuss zügig zusammenzuführen und wieder eine vertrauensvolle, sachorientierte und loyal Arbeit für den Jugendfußball zu etablieren

Ebenso herzlich danke ich dem Bezirksschiedsrichterausschuss (BSA) Freiburg, mit BSO Anton Dixa, als Vorsitzenden.

Die Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen ist harmonisch und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Danke möchte ich auch allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern des Bezirks für ihren hervorragenden Einsatz zum Wohle unseres Fußballsports sagen. Ohne den von ihnen erbrachten Einsatz wäre Fußball überhaupt nicht möglich.

Mein Dank gilt den Herren des Präsidiums und den Verbandsvorstandskollegen des SBFV.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des SBFV und deren Geschäftsführer Siegbert Lipps, welche immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Bezirks Freiburg haben und ein „Nein!“ oder ein „Geht nicht!“ nicht kennen. Vielen herzlichen Dank für die allzeit tolle Unterstützung.

Abschließend darf ich all denen danken, die sich Tag für Tag in unseren Vereinen für den Fußball im Bezirk Freiburg einsetzen. Ich danke allen Vereinen mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Ohne sie wäre Fußball nicht möglich. Für dieses zeitaufwändige und gesellschaftlich immens wichtige ehrenamtliche Engagement danke ich ganz herzlich!

Ich wünsche den Vereinen für das bevorstehende Spieljahr 2015/2016 den gewünschten sportlichen Erfolg.

Arno Heger

Bezirksvorsitzender